



UNTER DIE HAUT

70

Saison 2012/2013
So, 26.08.2012

1. FC Kaiserslautern e.V.
vs.
1860 Muenchen



Hier und Jetzt	3	Frankfurt.....	8
Blick zurück		Dresden.....	8
Förderkreistag.....	3	Trier.....	8
Spielbericht: Union Berlin.....	4	Köln/Leverkusen.....	8
Ein Blick auf		Stadtgeflüster	
<u>Dortmund</u> : Erneuter Boykott beim HSV....	5	Neue Stadtmitte: Neue Baustellenkamera auf dem Lautrer Rathaus.....	10
<u>Nürnberg</u> : V-Mann Angriff in Nürnberg....	6	Medienecke	
<u>Fürth</u> : Klage wegen Stadionnamensänderung.....	6	Ukraine: Was von der EM geblieben ist.....	11
<u>Düsseldorf</u> : 2x Teilausschluss anstatt Geisterspiel für Fortuna.....	7	Torkamera & Chip.....	11
<u>Freiburg</u> : Fankodex in Freiburg abgelehnt.....	8	Förderkreis	
Kurz und Knapp		Förderkreis 2012/2013	
Koblenz.....	8	In eigener Sache	14

IMPRESSUM

Herausgeber: Frenetic Youth

Auflage: 500

Texte: Alex, JulianM, Ruven, Robert, LukasL,
Raphael, Guschd, ManuelD, TobiasG, Uli

Layout: Flo, LukasL

Druck: Geier

Bilder: der-betze-brennt.de, FY, www

KONTAKT

Internet: www.frenetic-youth.de
www.fansmedia.org

Allgemein: kontakt@frenetic-youth.de

Fansmedia: fansmedia@frenetic-youth.de

Auswärts: bus@frenetic-youth.de

Unter die Haut: udh@frenetic-youth.de

Förderkreis: foerderkreis@frenetic-youth.de

Wenn ihr mehr über uns erfahren möchtet oder Fragen habt, dann sprecht uns doch einfach im Stadion an!

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

UDH MOBIL



Du willst das UdH in Farbe auf deinem Handy lesen, egal wo du gerade bist? Ganz einfach!

Scanne den QR-Code und folge dem Link.



Das „Unter die Haut“ ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts. Alle Texte, Grafiken und Bilder sind rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung der Frenetic Youth Kaiserslautern verwendet werden. Die Texte spiegeln lediglich die Meinung des Verfassers und nicht zwangsläufig die der Gruppe wider.

Jawohl! Acht Tore aus den letzten drei Spielen – geht doch... Verrücktes Spiel gegen Union Berlin, das war Betze! Souveräner Sieg gegen Aalen und über Rostock fährt man eben nach Berlin, ganz normal. An diesen guten Start gilt es nun anzuknüpfen. Der Funke vom Platz scheint auch auf die Tribünen gesprungen zu sein. Doch Stillstand bedeutet Rückschritt – also immer weiter, da geht noch mehr! Gegen die blauen Münchner muss nachgelegt werden und die Stimmbänder sind hoffentlich schon gut geölt.

Doch jetzt mal einen kurzen Blick ins Innere

der Broschüre, die ihr in der Hand haltet. Ein ausführlicher Blick wurde, wie gewohnt, über den Tellerrand geworfen und das mal wieder in alle Richtungen. Auch aus der eigenen Stadt gibt es neues zu berichten. Blättert einfach ein paar Seiten weiter! Es lohnt sich.

Für die, die es noch nicht mitbekommen haben. Gegen Dresden gibt es eine Mottofahrt! Infos gibt es im Netz.

So, und jetzt werden 3 Punkte geholt. Avanti! |

Förderkreistag

Der Förderkreis geht nun in seine dritte Saison und die Entwicklung ist beachtlich. Zum Ende der vergangenen Saison hatten wir eine Mitgliederzahl von knapp 200 motivierten jungen Menschen sowie auch älteren FCK-Fans aus allen Bereichen der Fanszene. So entstand innerhalb des Stadions im Block 7.1 ein ordentlicher Stimmungskern, aber auch die Entwicklung innerhalb des Förderkreises, besonders in den einzelnen Arbeitskreisen, ist sehenswert.

Da auch wir uns samt Umfeld ständig weiterentwickeln und aus vergangenen Fehlern lernen wollen, lagen wir trotz Sommerpause nicht auf der faulen Haut und sammelten Ideen und Konzepte, wie wir den Förderkreis verbessern, besser organisieren und noch mehr integrieren können.

Um gemeinsam auf die vergangene Entwicklung, die Neuerungen und Zukunftspläne zu schauen, trafen sich wie in den beiden vergangenen Jahren am Samstag vor dem ersten Heimspiel gegen Union Berlin Gruppe, Dunstkreis, Förderkreis sowie alle Interessierten unter der Nordtribüne zum Förderkreistag. Schön zu sehen, dass trotz Schulferien und Urlaubszeit knapp 80 Jungs und Mädels dieser Einladung folgten, darunter auch



einige neue junge Gesichter.

Nach den letzten Vorbereitungen und der üblichen Begrüßung, leiteten wir diesen Tag mit einer kurzen Präsentation ein. Eines unsere Gründungsmitglieder stellte zunächst die Entstehung, die Ideale und Ziele der Gruppe Frenetic Youth vor, um dann genauer auf die Entstehung und Entwicklung des Förderkreises einzugehen. Anschließend wurden Zukunftspläne, wie beispielsweise der gemeinsame Blockwechsel zur Saison 2013/2014, sowie die neuen bzw. neustrukturierten Arbeitskreise von ihren jeweiligen Leitern vorgestellt.

Abgerundet wurde das Ganze von einem weiteren hochinteressanten Vortrag über das Thema „Verhalten gegenüber der Polizei“, in welchem ein befreundeter Rechtsanwalt über Rechte, Tipps und Tricks beim Umgang gegenüber der Polizei informierte.

Der Nachmittag wurde nach ausgiebiger Stärkung durch Essen und Trinken zum gemeinsamen Vorbereiten einer kleineren Aktion zum letzten Heimspiel sowie Anfertigen neuer Materialien genutzt. In gechillter Atmosphäre verbrachte man gemeinsam beim Basteln und lockeren

Gesprächen die Mittagsstunden. An dieser Stelle ein riesen Lob an alle, die zum Gelingen der feinen und optisch schönen Aktion in Block 7.1 beigetragen haben!

Abschließend sei zu sagen, dass wir mit dem diesjährigen Förderkreistag durchweg zufrieden waren. Vielleicht hätten wir den Termin etwas außerhalb der Urlaubszeit ansetzen sollen, um noch mehr Förderkreismitgliedern und Interessierten die Möglichkeit zu geben, an diesem sehr positiven Tag teilzunehmen. Aber hier sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Versteht den Förderkreistag als euren Tag und gestaltet diesen mit eigenen Ideen, aber auch Lob und Kritik an uns, ganz nach euren eigenen Vorstellungen mit.

Für all diejenigen, die am Förderkreis Interesse haben, besteht weiterhin die Möglichkeit, sich am Infostand gegen einen Mitgliedsbeitrag von 20€ für die neue Saison eintragen zu lassen. Das komplette Geld wird komplett zurück in die Kurve fließen.

Macht mit, wir haben großes vor!

Immer weiter Kaiserslautern, immer weiter Ultras! █

BLICK ZURUECK

1.FC Kaiserslautern e.V (3:3) 1.FC Union Berlin *aus Sicht von Wuhlesyndikat*

Erster Spieltag in der neuen Saison und für uns sollte es gleich mal an einem Montagabend über 700 km in die Ferne gehen. Jedoch rief eben auch der Mythos Betze und dies ist eben auch einer dieser Fußballorte, die einfach ein Muss für Auswärtsfahrer sind. Genau dies dachten sich auch circa 800 weitere Unioner, was für einen Montagabend eine gute Anzahl ist, wenn man zudem noch sieht, dass in Berlin auch keine Ferien mehr sind. Von unserer Seite wurden zwei Busse auf den Weg geschickt und auch ein paar weitere Zug-, Bus- und Autobesetzungen konnten erspäht werden, als man ohne Zwischenfälle das Pfälzische erreicht.



Also rein ins Fritz-Walter-Stadion und nach fast 3 Monaten Pause mal wieder die Zaunfahnen ausgepackt und mit der Standardvorbereitung

begonnen. Auf Heimseite dann etwa 31000 Zuschauer an diesem Abend und auch dort konnte man Veränderungen ausmachen. Die Gruppe Pfalz Inferno hat sich jetzt nach oben zur Generation Luzifer bewegt und versucht damit einen größeren Supportkreis entstehen zu lassen. Die dritte Gruppe „Frenetic Youth“ bleibt vorerst weiter am unteren Tribünenrand und startete die Partie mit einer kleinen Choreo unter dem Motto „Egal in welcher Liga...keep on rising“ samt Stoffbahnen in den Vereinsfarben.



Die Stimmung der dortigen Heimseite lässt sich nur schwer beurteilen, da nur ganz selten mal etwas zu vernehmen war. Zwar sah man ab und an diverse Bewegung und bei einfachen Schlachtrufen wurde es auch mal laut, aber so richtig steppte der Bär dort auch nicht. Vom Mythos Westkurve wurde man zumindest nicht wirklich an die Wand gesungen. Auch war der nun größere Supportkreis um GL und PI aus meiner Sicht nicht wirklich von größerer Aktivität geprägt. Also da hätte ich mir schon etwas mehr versprochen. Zur zweiten Hälfte wurden dann noch diverse Spruchbänder zur Ansetzungsproblematik gezeigt und ab und an waren auch einige Schwenker im Wind. Aber da hätte ich jetzt fast noch etwas Gutes vergessen, die Torjubel waren ja mal extrem laut, das muss man einfach mal honorieren.

Auf unserer Seite war es ein solider Auftritt. Der Block stand sehr kompakt zusammen und konnte sicher das eine oder andere Stimmungszeichen hier setzen. Sicher ist das Optimum immer noch ne ganze Ecke entfernt, aber wir wollen dies mal auch nicht allzu negativ immer betrachten. Über 90 Minuten versuchte ein sehr aktiver und lauter Gästeblock die Unioner auf dem Rasen zu unterstützen. Bedingt durch den Spielverlauf war dies zum Ende hin dann auch ziemlich aufreibend. Schade das es nicht zum ersten überraschenden Dreier gelangt hatte, aber schlussendlich muss und kann man mit dem Punkt und dem Spiel gut leben. Ein Ausgleich in der Nachspielzeit ist auch immer etwas richtig schickes... bester Torjubel der Saison, die Latte liegt schon jetzt ziemlich hoch. █

Ein Blick auf

Dortmund: Erneuter Boykott beim HSV



Ende Juli fand ein Treffen von über 200 BVB Fans statt, um über erneute

Protestmaßnahmen gegen zu hohe Eintrittspreise zu beraten. Denn die Dortmunder sind erneut zu hohen Ticketpreisen beim Hamburger Sportverein ausgesetzt.

Ergebnis der Sitzung war, dass Sitzplatzkarten, die 40 - 90 Euro ohne Vorverkaufsgebühr kosten

sollen, boykottiert werden. Auf einen Boykott der Stehplätze wird aufgrund der Bemühungen des HSV und der Tatsache, dass der BVB seine Auswärtsdauerkarten nicht zurücknimmt, verzichtet.

Doch für die BVB Fans ist es nicht vorstellbar, dass im Stehplatzbereich Fußball geschaut wird, während es für den Sitzplatzbereich ein Boykottaufruf gibt.

Daher wollen die BVB Fans zur Toröffnung den Stehplatzbereich betreten und zum Spielanpfiff wieder aus dem Stadion gehen, um vor dem Stadion zu protestieren. █

Nürnberg: V-Mann Angriff in Nürnberg

Unglaubliches spielte sich Mitte Juli in einem Ort bei Nürnberg ab, als ein junger Fan des 1.FC Nürnberg von einem Mitarbeiter des Innenministeriums angesprochen wurde. Dieser erzählte ihm, dass man ihn seit drei Monaten intensiv beobachte, dadurch viele Details aus dem Privatleben sowie zahlreiche Handynummern, Reisepläne und Gewohnheiten des Fans kenne.

Zudem würden finanzielle Anreize geschaffen und berufliche Chancen verbessert, sofern eine Zusammenarbeit zustande kommt. Selbstverständlich sollte das Treffen geheim

bleiben und niemand dürfe davon erfahren.

Glücklicherweise ist dieser V-Mann Angriff gescheitert, da der junge Fan sofort die „Rot-Schwarze-Hilfe“ kontaktierte, eine Solidaritätsgemeinschaft zur Unterstützung von Fans in Nürnberg. Das bekam natürlich auch der V-Mann mit und so kam es zu keinen weiteren Anwerbeversuchen.

Es ist erschreckend, mit welchen Mitteln der Staat und die Polizei versuchen, in die Fanszenen zu gelangen, daher sind weitere Anwerbeversuche nicht ausgeschlossen. █

Fürth: Klage wegen Stadionnamensänderung

Seit wenigen Wochen liegt dem Landgericht Nürnberg-Fürth eine Klage gegen den aktuellen Stadionnamen der Fürther „Trolli ARENA“ vor. Kläger in diesem Fall ist ungewöhnlicherweise Conny Brandstätter, der Eigentümer des Stadiongrundstücks und Sohn des Playmobil-Gründers Horst Brandstätter.

Grund der Klage ist eine angeblich rechtswidrig erfolgte Umbenennung des ehemaligen Playmobil-Stadions. So verklagt Brandstätter den Verein nun auf einen Schadensersatz in Höhe von 1,2 Millionen Euro und will auch in Zukunft über die Vergabe des Stadionnamens bestimmen können, denn als Eigentümer des Grundstücks liegen die Namensrechte normalerweise bei ihm.

Ursprünglich befand sich das Gelände einmal in Vereinsbesitz. Dieser verkaufte es allerdings 1983 aus finanziellen Gründen an Horst Brandstätter, den Vater des Klägers und Gründer des Spielzeugherstellers Playmobil. Brandstätter verpachtete das Grundstück dann an die Stadt Fürth und diese wiederum stellte es dem Verein dann wieder zur Verfügung. In zwei Schritten hat Horst Brandstätter dann das Gelände und somit auch das Namensrecht an seinen Sohn

überschrieben.

Nach dem Aufstieg der Fürther im Jahre 1997 in die 2.Liga wurde der frühere Ronhof dann erst in Playmobil-Stadion umbenannt. Nach Auslauf des Vertrages erwarb der jetzige Sponsor den Namen vor zwei Jahren. Brandstätter habe damals laut Aussage des Fürther Vereinsanwaltes kein Interesse an einer Vertragsverlängerung gehabt. Des Weiteren könnten Eigentümer von vermieteten Wohnungen doch auch nicht bestimmen, welcher Name an der Türe steht.

Ein Grundsatzurteil für einen solch verzwickten Fall gibt es in Deutschland bislang nicht, weshalb nun vor Gericht entschieden wird, welche Seite hier im Recht ist. Wir halten euch natürlich auf dem Laufenden und berichten weiterhin über diesen Fall, möchten aber auch gleichzeitig noch einmal darauf hinweisen, wie wichtig es ist, sensibel mit der Vergabe seines Stadionnamens umzugehen. Bei uns in Kaiserslautern darf es niemals dazu kommen, dass mit unserem Stadionnamen so umgegangen wird, wie es in Fürth die letzten Jahre der Fall war. In diesem Sinne ... Stadionname erhalten – Tradition bewahren! █

Düsseldorf: 2x Teilausschluss anstatt Geisterspiel für Fortuna

Viel Furore auch vor dem Bundesliga-Auftakt für Fortuna Düsseldorf: Anstatt dem drohenden Urteil eines Geisterspiels am 1.Spieltag gegen die Borussia aus Mönchengladbach, hat das DFB-Sportgericht den Aufsteiger nun zu zwei Heimspielen vor maximal 30.000 Zuschauern, worunter jedoch nur 25.000 Fortuna-Anhänger und 5.000 Gästefans zugelassen sind, verurteilt. Weiterhin soll der Stehplatzbereich für diese Spiele gesperrt bleiben und der Verein muss eine Geldstrafe in Höhe von 150.000 Euro zahlen, die wesentlich höher ausfällt als die bisher vorgesehenen 100.000 Euro.



Der Verein wird für den frühzeitigen Platzsturm einiger Fans und das Fehlverhalten des Ordnungsdienstes beim Relegationsspiel gegen Hertha BSC, das Zünden von Pyrotechnik in mehreren Spielen der letzten Saison, für Böllerwürfe und Platzsturm gegen den MSV Duisburg sowie letztendlich auch für einen vergangenen Becherwurf beim Spiel gegen den St. Pauli bestraft. Obwohl das Urteil scheinbar gelindert ausfällt, will der Verein erst prüfen, ob man das Urteil so akzeptiert, denn zwei Heimspiele unter Teilausschluss stellen Verluste dar, die vergleichbar mit einem Geisterspiel sind. Außerdem stünde der Verein vor großen Problemen, was die Kartenvergabe für die betroffenen Heimspiele angeht: 25.000 verfügbare Eintrittskarten stünden 31.000 verkauften Dauerkarten gegenüber. Wie soll die Vereinsführung entscheiden können, wer das

Recht auf den Stadionbesuch hat?

Auch für die betroffenen Fanszenen wäre diese Entscheidung natürlich eine herbe Enttäuschung, hatte man doch gehofft, dass sich das DFB-Sportgericht doch noch umstimmen lässt und die Fans das erste Saisonspiel in vollen Zügen erleben dürfen. Gerade für die Fans von Fortuna Düsseldorf, die seit nunmehr 15 Jahren auf die Bundesliga-Atmosphäre gewartet haben, ist diese Entscheidung mehr als nur ein Schlag ins Gesicht. Hinzu kommt das brisante Spiel gegen den Rivalen aus Mönchengladbach, welches aus Sicht der Fortunen zu den brisantesten Duellen der Saison zählt.

Der FPMG Supporters Club aus Mönchengladbach reagierte bereits auf das erste Urteil, das ein Geisterspiel und somit auch den Ausschluss von Gästefans vorsah, und rief in einer Stellungnahme dazu auf, trotz des Zuschauerverbots nach Düsseldorf zu reisen, um zu zeigen, dass man sich den Fußballtag nicht nehmen lassen werde und gemeinsam die Farben der Borussia zu vertreten. Daraufhin reagiert die Düsseldorfer Fanszene nicht abgeneigt und lud die Anhängerschaft aus Gladbach in die Düsseldorfer Altstadt ein.

Es bleibt abzuwarten, ob der Verein Fortuna Düsseldorf nochmals das Urteil widerruft. Ein kleiner Erfolg wurde errungen; die Mannschaft muss in beiden Heimspielen nicht auf die komplette Unterstützung der Fans verzichten. Eine Atmosphäre, die dem Spiel gerecht werden würde, käme allerdings so nie und nimmer zustande. Die Fans würden das so lang ersehnte erste Heimspiel in der höchsten Spielklasse nach 15 Jahren Abstinenz dann mit einem faden Beigeschmack erleben. ■

Freiburg: Fankodex in Freiburg abgelehnt

Nachdem die Fangemeinschaft des SC Freiburg einen Entwurf für einen neuen Fankodex erarbeitet hatte, wurde dieser auch der Supporters Crew Freiburg vorgelegt. Nach einer internen Diskussionsrunde mit anschließender Abstimmung, wurde der Entwurf abgelehnt. Aus Sicht der Supporters Crew sollte ein Entwurf mit allen Beteiligten der Fanszene erfolgen, da nur so

ein Kodex entstehen kann, der alle Meinungen und Ansichten beinhaltet und an den sich jeder halten kann.

Dennoch sei man weiterhin bereit, einen Fankodex gemeinsam aufzustellen, jedoch muss der Dialog diesmal vor einem erarbeiteten Entwurf stattfinden. ■

KURZ UND KNAPP

Koblenz: Vor einigen Tagen vermeldete das Inferno Koblenz 2003 auf ihrer Internetpräsenz, dass bis auf weiteres alle Gruppenaktivitäten ihrerseits eingestellt werden. Betont wird hierbei, dass es sich um keinen Boykott handelt. Grund hierfür sind zahlreiche Stadionverbote, die

das Inferno Koblenz und ihr Umfeld in einem schweren Umfang traf. Laut eigener Aussage sei eine Unterstützung der TuS Koblenz nun nicht mehr in dem Maße möglich, wie es dem Anspruch von Inferno Koblenz entspricht. ■

Frankfurt: Finanzvorstand Axel Hellmann von Eintracht Frankfurt möchte in der neuen Bundesligaspielzeit einen eigenen Ordnungsdienst beauftragen, der die Anhänger der Eintracht bei allen Auswärtsfahrten begleiten soll. Dies begründet er damit, dass 90 % aller

Probleme bei Auswärtsspielen passieren. In einem Interview mit der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ beklagt er sich zudem über das eingeschränkte Zugriffsrecht von mitgereisten Ordnern. ■

Dresden: Das DFB-Sportgericht verurteilte Dynamo Dresden zu einem Teilausschluss der Zuschauer während des Heimspiels gegen 1860 München. Es wurden maximal 13.000 Zuschauer erlaubt.

Doch keine 10.000 Zuschauer fanden den Weg ins Stadion. Grund hierfür war, dass Teile der Dynamo Fans die Partie aufgrund des Urteils boykottierten. ■

Trier: Obwohl das Verhältnis zwischen Klubführung und Ultras in Trier als kritisch und schlecht galt, gab es nun eine erste Gesprächsrunde im Trierer Fanprojekt mit Mitgliedern der Insane Ultras und einem Mitglied des Aufsichtsrats.

Ziel ist es, die Kommunikation mit den Entscheidungsträgern wieder zu verbessern. Die Gesprächsrunde fand auf „ehrlicher und vertrauensvoller Ebene“ statt und soll in Zukunft wiederholt werden. ■

Köln und Leverkusen: Ab der neuen Saison wird man in Köln und in Leverkusen noch mehr durch Kameras beobachtet und gefilmt, da in beiden Stadien mehr Kameras installiert und das vorhandene Kamerasystem ausgebaut werden.

Dadurch soll die Sicherheit erhöht und Straftaten von Fans besser aufgeklärt werden. Stellt sich hier nur die Frage, ob die Mehrkosten von 200.000 € pro Kamerasystem sinnvoll investiert sind und ob dadurch mehr Straftäter ermittelt werden können. ■

GEMEINSAM NACH DRESDEN

Let's go, Betze!

**BUSTOUR FÜR DIE
GESAMTE FANSCENE**

VORAUSSICHTLICHE
ABFAHRTSZEITEN:

07:00 UHR
KAISERSLAUTERN

08:00 UHR
GAU-BICKELHEIM

FAHRT + MOTTOSHIRT:
40€!

ANMELDUNGEN BEI DEN
HEIMSPIELEN GEGEN
UNION UND 1860 AN
EINEM INFOSTAND VOR
DER WESTKURVE GEGEN
ANZAHLUNG VON 25€

WENN IHR EUCH
MIT EUREN
NEUNERN, FAN-
CLUBBUSSEN,
PKW DER
KOLONNE AN-
SCHLIESSEN
WOLLT, WENDET
EUCH PER E-MAIL
AN kaiserslautern_auuswaerts@gmx.de



Neue Stadtmitte: Neue Baustellenkamera auf dem Lautrer Rathaus



Auf dem Dach des Rathauses befinden sich derzeit insgesamt sechs Kameras, die einen Überblick über die Stadt und den Pfälzer Wald bieten. Unter dem Begriff „Webcam“ kann der interessierte Betrachter die Bilder auf der Homepage der Stadt unter der Adresse www.kaiserslautern.de einsehen.

Aufgrund der Bedeutung und Projektgröße erhält man aus drei Betrachtungswinkeln überdies Einblick auf die Neue Stadtmitte. Dank einer Leihgabe wurde gerade eine neue Kamera installiert, die jede Stunde ein Bild schießt, täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Mit Hilfe dieser Bilder können während der Bauphase mehrere Zeitraffer-Filme erstellt

werden. Diese werden auf die städtische Homepage eingestellt. Oberbürgermeister Klaus Weichel kommentiert diese Kamerainstallation so: „Ich freue mich schon jetzt darauf, zu sehen, wie aus einer leeren Parkfläche und dem alten Karstadtgebäude die Einkaufsgalerie nach und nach entsteht und die Neue Stadtmitte als Herzstück der Innenstadt ein neues Gesicht erhält. Deshalb begrüße ich die Idee sehr, die Entwicklung der Baumaßnahme auf diese Art zu dokumentieren.“

Der Fortschritt des Projekts "Neue Stadtmitte Kaiserslautern" kann somit von jedem Interessierten online mit verfolgt werden. ■

Ukraine: Was von der EM geblieben ist...

Ähnlich wie aktuell die „Pussy Riots“ durch die Medienlandschaft schwirren, sorgte vor der Fußball-Europameisterschaft die ehemalige Ministerpräsidentin der Ukraine, Julija Tymoschenko, für Schlagzeilen.

Seit August 2011 befindet sich Tymoschenko wegen angeblichen Machtmissbrauchs in Haft. Kurz vor der Europameisterschaft wurde der Fußball verwendet, um die Welt auf die menschenunwürdigen Verhältnisse in der Ukraine aufmerksam zu machen. Plötzlich blickte alle Welt auf das Land im Osten Europas. Von politischen Boykotts war die Rede, doch was ist geblieben? Hat das Land, das so sehr im Fokus stand, daraus gelernt?

In einem Bericht der Menschenrechtsorganisation Amnesty International wurde vor der EM besonders das Verhalten der gewalttätigen und korrupten Polizeikräfte kritisiert. Zwar blieb laut Polizeiberichten den ausländischen Fußballfans die „ukrainische Behandlung“ erspart, doch stellt man sich berechtigt die Frage, wie es die Behörden geschafft haben, die Polizei scheinbar zu kontrollieren. Aus Quellen, die Amnesty International vorliegen, geht hervor, dass die

Polizei schlichtweg bei Straftaten, die von Nicht-Ukrainern begangen wurden, nicht eingegriffen hat.

Wurden diese Taten jedoch von Einheimischen verübt, so gab es für diese die bekannte Prozedur. So umstellte die Polizei lediglich eine Schlägerei vor dem Olympiastadion in Kiew, zerstreute diese aber nicht. Andererseits wurden Ukrainer, die zum Beispiel wegen des Trinkens von Alkohol in der Öffentlichkeit verhaftet worden sind, mit Schlagstöcken regelrecht zugerichtet. Ein junger Mann wurde nun schon mehrfach wegen Schädigung innerer Organe operiert.

Der Druck seitens der Regierung scheint also nur so viel gebracht zu haben, dass die Fußball-Europameisterschaft unbeschadet überstanden werden konnte. Nach innen ist das Problem der menschenunwürdigen Verhältnisse und Polizeikorruption omnipräsent.

Bisher weigert sich das Land, eine unabhängige Stelle zur Untersuchung polizeilichen Fehlverhaltens zu zulassen. Es wäre zumindest ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Torkamera & Chip

Kennt ihr diesen Moment, wenn der Ball an die Latte kracht, hinter der Torlinie aufkommt, alle jubeln und der böse Schiedsrichter die Partie trotzdem weiterlaufen lässt?

Wenn ja, kann man euch nun vielleicht ein wenig neuen Mut schenken. Schon bald wird es diesen Moment möglicherweise (zumindest beim internationalen Fußball) nicht mehr geben. Das Fifa-Regelkomitee entschied kürzlich, dass technische Systeme im Tor eingeführt werden sollen, die anzeigen, ob der Ball im Tor oder doch

noch vor der Linie gelandet ist. Das legendäre Tor um Wembley 1966 wird damit wohl endgültig der Vergangenheit angehören.

Bei der Club-WM im Dezember in Japan sowie dem Confederations-Cup 2013 und der WM 2014 in Brasilien, wird die Überwachungstechnologie erstmals öffentlich eingesetzt. Hierbei handelt es sich um Hawk-Eye und GoalRef, welche bereits aus dem Tennis bekannt sind. Ein Computer berechnet hierbei zeitgleich aus der Bildsumme von sechs Kameras, die zuvor Bilder vom



Spielgeschehen gesendet haben, die Position des Balles. Anschließend wird ein Signal an die Armbanduhr des Schiedsrichters gesendet, falls ein Tor gefallen ist. Manko: Wenn ein Spieler auf dem Ball liegt, können keine Bilder gemacht werden.

Dennoch sträubt sich die UEFA solche Techniken in Europa einzuführen und wird weiterhin bei EM und Champions-League auf Torlinienrichter setzen. Auf nationaler Ebene darf jede Liga selbst entscheiden, ob sie Hintertorkameras etablieren will oder nicht. DFB und DFL sind beispielsweise

durchaus angetan vom neusten Stand der Technik und beraten nun darüber, ob sie diese in ein paar Jahren einführen werden.

Weiterhin gibt es natürlich auch kritische Stimmen, die auf die moderne Technik gerne verzichten wollen und dass der Fußball gerade von solch kniffligen Situationen lebt. Zudem ist der Kostenfaktor, den ein solch neues System mit sich bringt, sicherlich nicht zu vernachlässigen.

Bis es zu einer Entscheidung der DFL & des DFB in Sachen Torüberwachung kommt, heißt es also bei strittigen Torszenen hoffen und bangen. █

FOERDERKREIS

Förderkreis 2012/2013



Als wir unseren Förderkreis zur Rückrunde der Saison 09/10 gründeten, war die Idee und das Ziel dahinter klar:

Wir wollten zum einen den vielen Jugendlichen, die sich bis dato unorganisiert in unserem Umfeld

in Block 7.1 aufgehhalten haben, ein Zuhause bieten. Wir wollten aber auch ein Projekt schaffen, in das sich jeder interessierte FCK-Fan im Rahmen seiner Fähigkeiten einbringen kann. Kurzum: Wir wollten das vorhandene Potential in unserem Umfeld bündeln und organisieren.

Die Zielgruppe, die wir mit der Gründung des „Förderkreis“ ansprechen wollten, war also deutlich definiert. Trotzdem war es uns auch immer wichtig, passiven Unterstützern die Möglichkeit zu geben, uns lediglich finanziell zu unterstützen.

Seit der Gründung unseres Förderkreises haben sich so pro Saison durchschnittlich knapp 200 motivierte FCK-Fans eingeschrieben, die sich auf die verschiedensten Arten einbringen oder uns einfach nur unterstützen. Diese Zahl macht uns sehr stolz, da es doch eine große Bestätigung für unsere Arbeit und unsere Aktionen ist.

Wenn auch du an einer Mitgliedschaft in unserem „Förderkreis“ interessiert bist, findest du im Folgenden einige wichtige Informationen dazu:



Wie?

Eine Anmeldung im „Förderkreis“ ist ausschließlich an unserem Infostand bei Heimspielen im Fritz-Walter-Stadion möglich. Dort könnt ihr euch gegen einen Saisonbeitrag von 20,- Euro in unserem Förderkreis anmelden. An unserem Infostand findet ihr Ansprechpartner, die eure Fragen beantworten werden und jede Idee oder Anregung aufnehmen. Einen „Förderkreis“ Ausweis erhaltet ihr direkt nach eurer Anmeldung.

Die 20,- Euro Saisonbeitrag fließen komplett zurück in eine farbenfrohe Westkurve. Mit eurem Geld werden ausschließlich Aktionen im Stadion organisiert.

Vorteile?

Selbstverständlich erhaltet ihr als Mitglied im „Förderkreis“ auch einige Vorteile.

- **Forum:** Ihr erhaltet Zugang zu unserem „Förderkreis“ Forum, welches als Kommunikations- und Informationsplattform dient. Dort könnt ihr euch in den verschiedensten Arbeitskreise („Kreativ“, „Unter die Haut“, „Fanrechte“, „Choreos/ Aktionen“) mitwirken und euch aktiv am Gruppen- und Kurvengeschehen beteiligen.
- **Newsletter:** In regelmäßigen Abständen von ca. 2 Wochen erhaltet ihr einen Newsletter, über den ihr alle wichtigen Informationen über anstehende Termine, geplante Aktion etc. findet.
- **Auswärtsfahrten:** Ihr habt die Möglichkeit, mit uns zu den Auswärtsspielen des 1. FC Kaiserslautern e.V. zu reisen. Nach Möglichkeit versorgen wir euch mit Eintrittskarten und organisieren die Anreise mit dem Bus oder Zug für euch.
- **Klamotten:** Einmal in der Saison produzieren wir einen Saisonartikel, der ausschließlich für Mitglieder des „Förderkreis“ zu erwerben ist. Dies sehen wir als kleines Dankeschön für eure Unterstützung an. Daneben gibt es natürlich auch einige kleinere Sachen, die exklusiv für euch zu erwerben sind.
- **Aktivitäten:** Natürlich möchten wir auch den zwischenmenschlichen Aspekt nicht vernachlässigen. So finden in unregelmäßigen Abständen die verschiedensten Veranstaltungen wie Vorträge, Mal-Tage, Stammtische oder Feiern statt. Feste Veranstaltungen sind ein „Förderkreis“ Tag und ein Fußballturnier einmal pro Saison.



unserem „Förderkreis“ keinerlei Verpflichtungen ein. Wir erwarten lediglich einen respektvollen Umgang untereinander und gegenüber allen anderen FCK-Fans. Des Weiteren erwarten wir, dass ihr euch darüber im Klaren seid, dass ihr mit einer Mitgliedschaft in unserem „Förderkreis“ nicht zuletzt auch unsere Gruppe repräsentiert. Seid euch dieser Verantwortung bitte bewusst!

Verpflichtungen?

Neben einer Vielzahl von Vorteilen, die ihr genießt, geht ihr mit einer Mitgliedschaft in

Fragen, Anregungen, Ideen?

Falls es noch offene Fragen geben sollte, ihr Ideen oder Vorschläge habt, kommt ins Stadion an unseren Infostand oder wendet euch per Mail an foerderkreis@frenetic-youth.de ■

IN EIGENER SACHE

Neue Homepage online

Der ein oder andere hat es vielleicht schon gemerkt, unser Internetauftritt wurde komplett überarbeitet. Unter www.frenetic-youth.de findet ihr die Homepage unserer Gruppe in komplett neuem Design. Die Website wurde rundum erneuert. Reinschauen lohnt sich! ■



IN EIGENER SACHE

Infostand: Neue Artikel eingetroffen



An unserem Stand vor der Westkurve warten wieder allerhand neue Aufkleber, Fanzines und Buttons auf euch. Schaut vorbei, es ist für jeden etwas dabei. Wir freuen uns auf euch. ■

IN EIGENER SACHE

Unter die Haut Newsletter

Wenn ihr immer die aktuelle Ausgabe unsers Kurvenflyers „Unter die Haut“ bequem per E-Mail in euer Postfach haben wollt, dann könnt ihr euch ab sofort auf unserer Homepage

www.frenetic-youth.de für den UdH-Newsletter anmelden. Einfach E-Mail Adresse eintragen, Link bestätigen und schon schicken wir euch regelmäßig das „Unter die Haut“ zu. ■

„Unter die Haut plus" - Ausgabe #2

Seit Saisonbeginn gibt es die zweite Ausgabe unseres Fanzines "Unter die Haut plus" zu erwerben. Kaufen könnt ihr euch das Teil für gerade mal 4 Euro an unserem Infostand vor der

Westkurve. Wer es bequem in den Briefkasten haben möchte, kann es sich unter der E-Mail Adresse udhplus@frenetic-youth.de bestellen. Greift zu! █

UDH

UNTER DIE HAUT PLUS

Alle Spielberichte der Rückrunde
Gegenerberichte

Ein Blick auf: Schweden
Fanatisch: Pyrotechnik

2012

Aus aktuellem Anlass: ULTRAS - What's next?
Forever Yours: Zaunfahnen erklärt
Gedankensprung:
„Hier regiert nur einer, Diefmar und sonst keiner“
oder „Die Ignoranz der Regelhüter“
Augen auf: Brezel Adam
Rising Subculture: Graffiti // Carl Kenz
Rising Subculture: Streetart Frenetic Youth
Ultra ist mehr...: als ACAB
Sag mir wie es damals war: [BB]Timo
Unterwegs in: Türkei
Wir alle sind K-Town: Wir alle sind K-Town // Volume IV

Erhältlich ab dem ersten Heimspiel am FY-Infostand

UNTER DIE HAUT PLUS

Ausgabe #2
4 Euro
Rueckrunde 2011/2012

Bestellung: udhplus@frenetic-youth.de

Was tun am spielfreien Wochenende?

culture clash ^{nr.10}

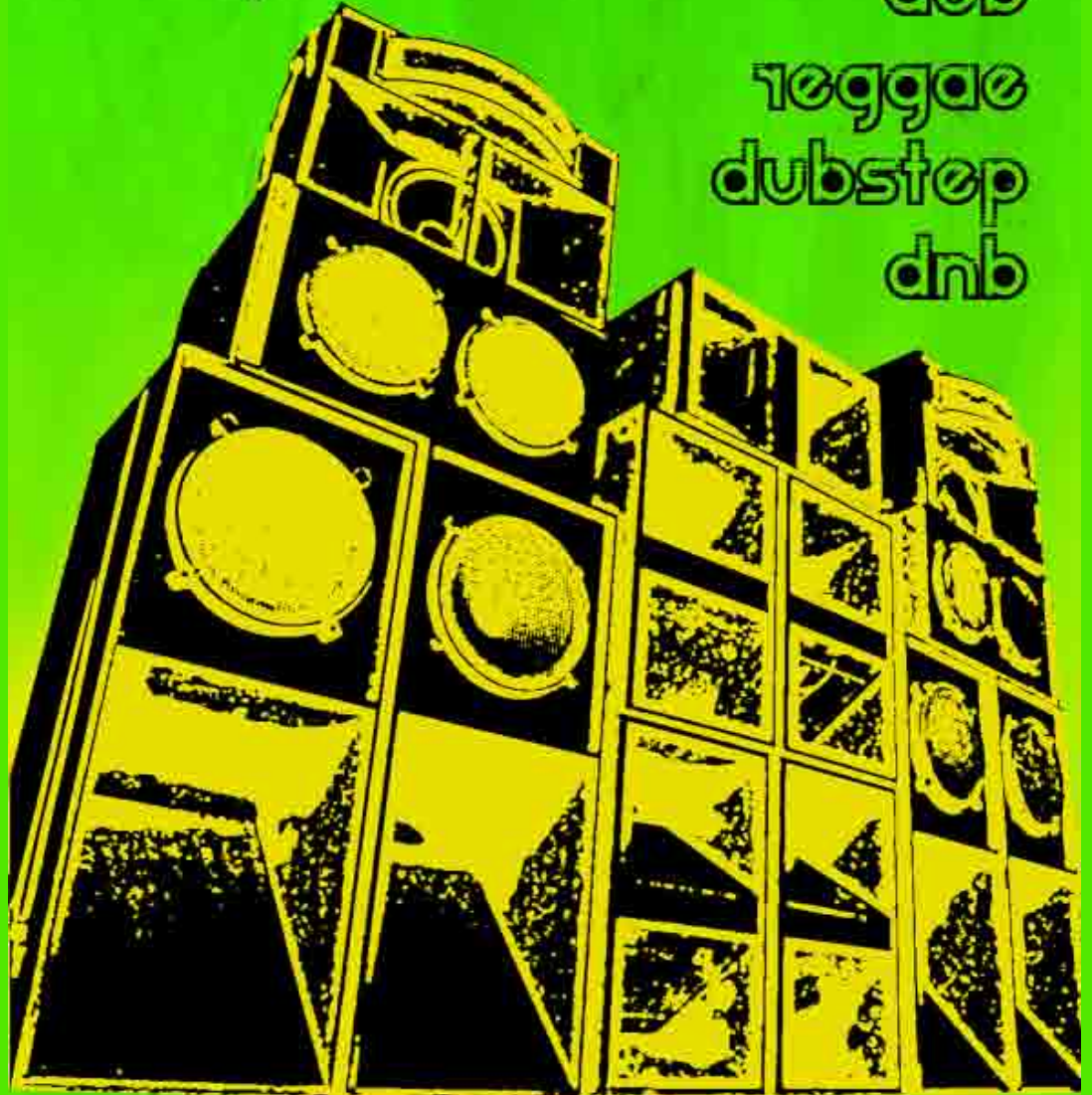
meets

ballroom akank

8. sept 2012

dub

reggae
dubstep
dnb



young veteran
luuk

meckiemessormuzak

playin the earth shaking young veteran hifi

online 22:00uur
omkirk 3,-
xpanleden, um xibcu46
stream-onreodinger-eit
67669 xiaterektu4ym

visuals by op-t-car
cocktails by tupacamaru-crew



SOUND + GALERIE
WOLFFSTRAAT 10